

Freitag den 27. Oktober 1905.

Zur Wahl eines Ersten Bürgermeisters in Halle a. S.



Stadtrat Dr. Ackermann-Banzig.



Oberbürgermeister Dr. Contag-Nordhausen.



Stadtrat Dr. Rive-Vreslau.



Erster Bürgermeister Stolle-Königsblütte.

Von den Bewerbern um die Stelle des Ersten Bürgermeisters unserer Stadt sind bekanntlich die Herren Stadtrat Dr. Ackermann-Banzig, Oberbürgermeister Dr. Contag-Nordhausen, Stadtrat Dr. Rive-Vreslau und Oberbürgermeister Stolle-Königsblütte zur eigenen Wahl gestellt. Daneben sollen aber noch die folgenden Bewerber bei der Wahl genannt werden. Stadtrat Dr. Ackermann-Banzig ist 39 Jahre alt und seit November 1894 Gerichtssekretär. Er wurde 1886 Stadtrat in Banzig und hat dort bereits als Magistrat für Grundbesitzer, Straßen, Eisenbahn, Polizei, Wohnungslachen u. als Syndikus der Allgemeinen der Kammerei, Schul- und Bauverwaltung gearbeitet.

Oberbürgermeister Dr. Contag-Nordhausen, 42 Jahre alt, ist seit 22. Mai 1888 Gerichtssekretär. Nach mehrmonatiger Vertretung eines Rechtsanwalts in Ost trat er am 1. Oktober 1889 beim Magistrat in Königberg i. Pr. zur informativischen Beschäftigung in die Kommunalverwaltung ein. Vom 23. Juni 1890 bis 1. Oktober 1891 war er Stadtrat in Jüterbog, dann bis 15. Juni 1899 Bürgermeister und Syndikus in Leipzig und seit dem 19. Juli 1899 ist er Erster Bürgermeister in Nordhausen. Stadtrat Dr. Rive-Vreslau ist 40 Jahre alt. Er erlangte 1893 die Beschäftigung zum Richteramt. Nach beendeter Offizier-Prüfung war er

in Breslau als Rechtsanwalt tätig, wo er seit dem 30. November 1899 die Stelle eines Stadtrats inne hat. Erster Bürgermeister Stolle-Königsblütte war nach Ernenennung zum Gerichtssekretär im Jahre 1888 kurz Zeit als solcher tätig. Im November 1888 fand er beim damaligen Magistrat informativische Beschäftigung in der Kommunalverwaltung. Am 1. Juli 1889 übernahm er das Amt eines ersten juristischen Stadtrats in Quedlinburg (Saalen). Vom 20. Oktober 1890 bis Ende 1897 war er 11. Bürgermeister in Halberstadt. Seit 1. Januar 1898 befindet er die Stelle des Ersten Bürgermeisters in Königsblütte O.-Saal.

Das Geheimnis der Toten.

Kriminal-Roman von R. Mandowfsky.

30) (Fortsetzung.) Die Wäsche war nicht frisch und als sich der Arzt eingehend über ihren Zustand informierte und einige Behandlungsmaßregeln gegeben hatte, sagte sie: „Und jetzt, Professor, trinken Sie den Tee mit mir. Entschuldigungen und Ausreden werden nicht angenommen.“ ... (The text continues with a detailed narrative of a medical case involving a woman named Frau Grün, her symptoms, and the doctor's investigation into her past and current health.)

„Ja, wie ist denn das möglich?“ „Das fragt ein jeder, und wer die pikante Vorgeschichte der Verlobung kennt, kann sie augenblicklich verstehen. Die Baronesse verließ jedes Jahr noch Paris, um sich Toiletten zu bestellen und nebenbei zu amüsieren. Gelegentlich traf sie dort zufällig den jungen Oppodest, der seinen Urlaub zu seinem Unglück ebenfalls in Eisenbadel verbrachte. Man traf sich auf der Strandpromenade, und die Baronesse, die sich noch ganz fern mit jungen Leuten umschickte, lud ihn zum Mittag ein, ihre Toilettengepäck zu besorgen oder mit ihr ins Bad zu fahren, kurz, man sah die beiden sehr häufig zusammen. Das wurde sein Verbrechen.“ ... (The text continues with the doctor's analysis of the case, discussing the Baronesse's character and the circumstances of the crime.)

„Achtung, 25. Oktober. (Den Hals durchschneiden) mit einem neuen Strömmer hat sich gestern Abend nach 6 Uhr die Oberstin des Reichs-Generals verabschiedet. Der Tod der 46-jährigen Frau erfolgte auf der Stelle. Die Ursache zur Tat dürfte in anhaltender Krankheit zu suchen sein.“ ... (The text continues with various news items, including a report on a woman's death and other local events.)

Aus der Umgebung.

A. Büschdorf, 25. Oktober. (Verbrechen?) Auf Anordnung der Rgl. Staats-Anwaltschaft wurde die Leiche des verunglückten Schmaladergeheiligen Albert Benzels nach der Rgl. Klinik in Halle a. S. übergeführt. ... (The text continues with reports from the surrounding region, including a case of a man who fell from a height and a report on a fire.)

Die Fleishtenerung beendet. „Höhen! Ich das noch führen?“ fragt sich besorgt jede deutsche Hausfrau, ohne auf diese Frage eine Antwort zu finden. ... (The text discusses the issue of meat adulteration and the efforts to combat it, mentioning the role of the government and the public.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19051027024/fragment/page=0001







Seidenhaus Georg Schwarzenberger Modernste Blusenstoffe in Sammet und in Seide.

Englischer Sprachunterricht wird gründlich erteilt...

Miss Flight, als Lehrerin gepriift an der Univ. zu Cambridge.

Haarunterricht wird Anfang, bei mäß. Sonntags erteilt...

Neue Zägel- u. Abendjurte in Buchführung, Deutsch, Korrespondenz...

Praktische Unterricht gratis.

Arbeit jeden Dienstag und Donnerstag im „Bellevue“ statt.

Gauslehrer gesucht für Mädchen...

Junge anständ. Mädchen können die H. Pausenarbeiten beim Aufnehmen...

Prüfung im 20. J.

Kapitalien 8-9000 Mark

zur II. Stelle, goldbiger, gesucht.

Offerten u. B. h. 3034 an Rudolf

Moße, Halle Z.

42000 Mk.

für die als I. Hypothek auf mein

Grundbesitz hier. Einbillich. Zare

64 000 Mk. Off. unter B. h. 3013

an Rudolf Moße, Halle.

100000 Mark

sind zur I. oder auch II. Stelle auf Ader

auszusetzen. Off. u. B. c. 3014

an Rudolf Moße, Halle.

5200 Mark

von pünktl. Rinzähler auf I. Hypothek per

1. Januar 1906 zu leihen gesucht. Angebote

unter E. 905 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Geld

aus Kapitalien, in Arbeit, Handel, Industrie, Gewerbe, Konten u. an jedermann

Wägerei durch

Emil Seifert, Witten 23.

Baugelder

verleiht billig und unter

garantierter Sicherheit. Off. unter

11000-12000 Mark

erle Hypothek f. lichte auf ein Grundstück

zu 4-4 1/2 % zu verleihen. Offerten unter

M. 972 an die Exped. d. Bl. erbeten.

20000 Mark

auch geteilt, auf I. gute, ländliche Hypothek

zu 4-4 1/2 % zu verleihen. Offerten unter

L. 991 an die Expedition d. Blates.

45000 Mark

auf ein neuverbautes, gut reguliertes Wohn-

haus als I. Hypothek gesucht. Off. unter

P. 995 an die Expedition d. Blates.

15000 Mk. II. Hyp. hinter 50000 Mk.

gekauft. Zare 91 000, Niedertrag 4580 Mk.

Off. u. W. 1292 an die Exped. d. Bl.

Widder hier würde einer Wöchnerin

gegen Sicherheit auf kurze Zeit leihen?

Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

I. Hypothek gesucht

in Höhe von 65 000-70 000 Mk. auf

Grundbesitz (Zare 120 000 Mk.).

Off. u. R. 9135 an Baubank u. Hypothek

Bank, Halle, Schmeerstr. 20.

verloren

Gold Ring mit G. Stein am Montag

abend im Stadttheater verloren. Gegen

Belohnung abzugeben. Der erfindliche Z. post.

Ein brauner langhaar. Jagdhund (Zell)

entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben

Besteingerichtete Bettfedern-Reinigungs-Anstalt

Eigene Grundst. kein Laden! Besitzer: Otto Burkhardt.

Gr. Märkerstr. 17.

Bettfedern, Damen u. Inlette, beste Qualitäten u. billigen Preisen.

Fleisch teuer - Seefische billiger!

Aus frischen Fängen morgen früh eintreffend, offerieren wir in tabelloser Ware:

- Schellfisch ohne Kopf p. Pfund 38 Pf. Kabeljau ohne Kopf 35 Seelachs ohne Kopf 35 Ia. Helgol. Schellfisch mittelgross 40 Ia. Helgol. Schellfisch, Portions, Knurrhahn, feiner Brattfisch 25 Scholle gross p. Pfd. 45, mittel 40, klein 30 Steinbutt gross p. Pfund 1,20 Mk., klein p. Pfd. 90 Heilbutt im Ausschnitt 80 Rotzungen gross 55 Zander 70 Fischkarbonaden zum Braten u. Backen p. Pfund 40 u. 60

Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft "Nordsee" Gr. Ulrichstr. 58.

Grösste Hochseefischerei Deutschlands.

„A. B. C.“- Brenner für Petroleum-Glühlicht

Mk. 5,50

mit Dauerstrahl, Zylinder u. Docht. Modell 1906

mit bedeutenden Verbesserungen!

Kein Blasen! Kein Rausen mehr! Brennt heller wie Gasglühlicht u. verbraucht dabei nur für ca. 1 Pfennig Petroleum pro Stunde.

Kein Verschneiden, kein Pulzen des Dochtes, es gelangen auswechselbare Brennering u. grosser Haltbarkeit zur Verwendung. Der Brenner ist so einfach, dass er von einem Kinde bedient werden kann, daher der Name „A. B. C.“

Pass für jede vorhandene 10" u. 14" Lampe und mittelst Zwischenring auch an jeden andern Bessin.

Mastergültig in Handhabung und Brenneis!

Das rationelle Licht der Jetztzeit!

C. J. Ritter, Leipzigerstr. 90.

Metzer Gold-Lotterie! Ziehung schon 30. u. 31. Oktober.

Samptgewinn 100 000 Mk. bar.

Ganze u. halbe Lose empfehle. Halle a. S., Petrich & Korsch, Zalamstr. 6.

Früh eingetroffen: Ia. Hasen, Gänse u. Hühner, sowie sämtliche Konserven. Komplett feinst. frisch.

Tafel-Obst, Ananas und Weintrauben.

Jeden Freitag frisches Schellfisch.

Oskar Zahner, Wein-Niederlage des Hoflieferanten W. Schlieben & Co., Berlin.

Wollen Sie für Grundst. Kaufmännlich, Gasthof oder Geschäft jeder Art einen billigen Verkauf, suchen Sie Hypothek jeder Höhe, so verlangen Sie den vollständigsten Bericht unseres Vereines, da selbiger in den nächsten Tagen bei uns eintrifft.

Deutsches Verkaufsbureau Berlin. Off. erbeten, unter Beifügung Verkaufsbureau (Kontak) haustouristen.

Arnika-Haaröl gegen Haarausfall und Schuppen, reichlich 20 und 75 Pfg., allein erbt bei Drogerie, Max Rädler, Rannischstr. 3.

Ehegatten, die vorwärts kommen wollen, bestellen sich die neue höchst lehrreiche Illustr. Schrift v. Dr. Philantropus. Preis in künstlerischer Ausstattung nur 50 Pfg. im Couvert. (Preisliste gratis).

Hygien. Wasserdampfbad, Wiesbaden, T. 75. G. 747.

Redaktionsbureau für obige Offerte bitte ich die junge Dame, am nächsten Sonntag abends 8 Uhr an der Hauptpost, Große Steinstr. 12, zu sein. Verlangen: reiner Krugelstein.

Schriftliche Arbeiten für zu Hause verrichtet hierin. Offert. unt. N. 998 an die Exped. d. Bl.

Wäscherei Galgenberg

Abteil. Chemische Wäscherei reinigt alles.

Filialen: Geiststr. 36 vis a vis Neubau, Gr. Steinstr. 53, vis a vis Hedwigstr. Burgstr. 16. Fernsprecher 595.

Winter-Anzüge, Paletots

35, 45, 55, 65, 75, 85 Mark oder höher.

Max Tenschler, Schmeerstr. nur 20.

Plissee-Brennerei

reigender Neuheiten von A. Schulze, Sternstr. 5a. Gröbans.

Plissee- u. Rundbrennerei von L. Breitenborn, Sub. Anna Gabriel, Sternstr. 6, III. Halle a. S. Sternstr. 6, III. amplit. rich. zur Ausrüstung.

aller Plissearten. Muster zur Ansicht. Schnelle saubere Ausführung.

Unsere Garde

rote befehlen wir nur bei F. Pollmer, Sternstr. 1, p. (teils Laden).

Dort erhält man tadelloser Anzüge, Paletots, fe. seidene Westen zu sehr selbst Preisen und hat stets das Neueste der Saison. - Die Sachen fanden auf der Handwerks-Ausstellung allgemeine Anerkennung.

Wollen Sie für Grundst. Kaufmännlich, Gasthof oder Geschäft jeder Art einen billigen Verkauf, suchen Sie Hypothek jeder Höhe, so verlangen Sie den vollständigsten Bericht unseres Vereines, da selbiger in den nächsten Tagen bei uns eintrifft.

Deutsches Verkaufsbureau Berlin. Off. erbeten, unter Beifügung Verkaufsbureau (Kontak) haustouristen.

Arnika-Haaröl gegen Haarausfall und Schuppen, reichlich 20 und 75 Pfg., allein erbt bei Drogerie, Max Rädler, Rannischstr. 3.

Ehegatten, die vorwärts kommen wollen, bestellen sich die neue höchst lehrreiche Illustr. Schrift v. Dr. Philantropus. Preis in künstlerischer Ausstattung nur 50 Pfg. im Couvert. (Preisliste gratis).

Hygien. Wasserdampfbad, Wiesbaden, T. 75. G. 747.

Redaktionsbureau für obige Offerte bitte ich die junge Dame, am nächsten Sonntag abends 8 Uhr an der Hauptpost, Große Steinstr. 12, zu sein. Verlangen: reiner Krugelstein.

Schriftliche Arbeiten für zu Hause verrichtet hierin. Offert. unt. N. 998 an die Exped. d. Bl.

Hüte werden geschmackvoll garniert. Betze, Barbiereff. 6. Rabatt-Marken.

Farbige Regen-Schirme

die größte Auswahl in jeder Preisklasse

Schirmfabrik von F. B. Heinzel, Leipzigerstr. 98. Telefon 2648. Farbige Regen-/Schirm-Bezüge in 1 Stunde.

Radikal-Mittel

beseitigt Hühneraugen und harte Haut innerhalb acht Tagen sicher und schmerzlos.

Allen erbt in H. a. 60 Pfg. bei Gr. Ulrichstr. 6. F. A. Patz.

Familien-Nachrichten

Zodes-Anzeige. Am 25. d. Mtz. nachmittags 1 1/2 Uhr verschied nach langen Leiden mein lieber Mann, unter guter Pater, Schwieger- und Großvater, der Bauer Franz Greie im 59. Lebensjahr.

Die letzten Wünsche: Familie Greie. Halle a/S., den 25. Oktober 1906.

Zodes-Anzeige. Am Mittwoch nach langem Leiden unter liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter, der Bauer Frau Agnes Götter veru. gem. Köpken od. Borgmann. Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Greie. Halle a/S., Berlin, 25. Okt. 1906. Die Beerdigung findet Freitag nachmittags 4 Uhr vom Südortstege aus statt.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem plötzlichen Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, des Kaufmanns Friedr. Schneider, sagen innigsten Dank Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines teuren Großvaters, gegen mich herzlich dankbar Herr Superintendent Behge für die tröstlichen Worte am Begräbnis. Sophie Laue geb. Paul nebst Kindern.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines teuren Onkels, des Hoflieferanten Herrn Oberpostsekretär Knautz für seine tröstlichen Worte am Begräbnis. Im Namen der Hinterbliebenen: Hedwig Schmidt geb. Keller.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und für die reichen Kranzgebenden beim Hinscheiden meines lieben, teuren Frau, sage ich allen meinen herzlichsten Dank. Verbesserten Dank Herrn Vater Stöbel für die tröstlichen Worte am Begräbnis, sowie auch Herrn Lehrer Schumann und der lieben Schwestern für den erbetenen Beistand. Herzlichen Dank noch allen denen, die mir meine liebe Frau während ihrer langen Krankheit so viel Güte erwiesen und mich in manchen schweren Stunden geteilt haben. Bagery, den 26. Oktober 1906. Richard Voigt.